



## Übereinstimmungsbestätigung für die DOYMA-Rohrabschottung Curaflam® Inject BS<sup>+K10</sup>

### Brandschutz-Erfordernisse entsprechend dem allgemeinen bauaufsichtlichem Prüfzeugnis P-3138/0325

Die zum Lieferumfang gehörende Brandabschottung ist nach DIN 4102-11 zugelassen. Die Zuordnung zum Medienrohr ist auf der Brandschutzpackung angegeben.

Zum Umfang dieser Übereinstimmungsbestätigung gehören:

- ein Formblatt (siehe unten), auf dem der Einbau gemäß der Montageanleitung zu bescheinigen ist. Das Formblatt ist ausgefüllt dem Bauherrn zur Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen;
- eine Montageanleitung, nach der der Einbau erfolgen muß.

### Übereinstimmungsbestätigung

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

Name und Anschrift des Unternehmens, das die Rohrabschottungen hergestellt (montiert) hat:

.....  
.....

Baustelle/Gebäude:.....  
.....

Datum der Herstellung der Rohrabschottung:.....

Geforderte Feuerwiderstandsklasse der Rohrabschottung:  R30\*     R60\*     R90\*

Hiermit wird bestätigt, dass die **Abschottung Curaflam® Inject BS<sup>+K10</sup>** hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen des **allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses P-3138/0325 der Materialprüfanstalt Braunschweig (MPA-BS)** hergestellt und eingebaut wurde.

Dies bestätigt der Unterzeichner ebenfalls für alle Einzelteile und Baustoffe, die er selbst nicht hergestellt hat. Er erklärt, dass er die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse entsprechend der Kennzeichnung der Teile in seinen Akten führt und berücksichtigt hat.

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Firma/Unterschrift)

\*) zutreffendes bitte ankreuzen



# CurafLAM® Inject BS<sup>+K10</sup>

## Einbauhinweise zur Abschottung von nichtbrennbaren Rohren mit FLEX EL Isolierung\*

### Einsatzbereiche Prüfzeugnis (P-3138/0325):

Das Brandschutzmaterial ist geeignet für die brandschutztechnische Abschottung gemäß des allgemein bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses für:

- **Stahl, Edelstahl, oder Guss Rohrleitungen bis AD 88,9 mm**
- **Kupfer Rohrleitungen bis AD 54 mm**

Oben genannte Rohrtypen sind geeignet für die Kombination mit Synthese-Kautschuk-Dämmung in den Stärken von 19 mm bis 56 mm. Die Stärke variiert je nach Rohraußendurchmesser.

### Einsatzbedingungen:

- Bei der Synthese-Kautschuk-Dämmung muss es sich um FLEX EL\* handeln.
- Die Leitungen führen durch massive Wände und Decken aus Porenbeton, Beton, Kalksand-Stein von mindestens 150 mm Stärke.
- Eingesetzte Mineralwolle muss einen Schmelzpunkt  $\geq 1000^\circ\text{C}$  haben.

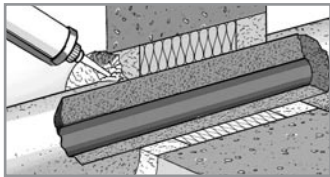
\*IKS-W1 gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-23.14-1215

### Einbauhinweise bei der Abschottung von FLEX EL Isolierung:

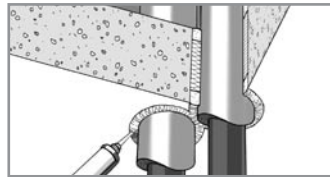
1. Rohre bis 60,3 mm Rohraußendurchmesser können in der Decke im Nullabstand verlegt werden.
2. Alle anderen Rohrgrößen und Einbauvarianten müssen gemäß MLAR ausgeführt werden.
3. Das Spaltmaß von der Dämmung zur Wand darf 25 mm - 40 mm betragen.
4. Die Durchführung ist rund um die Dämmung mittig mit Mineralwolle (Schmelzpunkt  $> 1000^\circ\text{C}$ ) auszustopfen.
5. CurafLAM Inject BS<sup>+K10</sup> beidseitig in den restlichen Spalt 25 - 40 mm tief verfüllen.

**Hinweis: Detaillierte Informationen bezüglich der Anwendungsbereiche und Bestimmungen der Ausführung entnehmen Sie bitte der LAR des Bundeslandes.**

### Abschottung von brennbarer Dämmung



Durchgängige FLEX EL Dämmung abschotten durch mittiges Ausstopfen mit Mineralwolle. Beidseitig den Ringspalt mit CurafLAM® Inject BS<sup>+K10</sup> 25 - 40 mm tief verfüllen.



Mittiges Ausstopfen der Durchführung mit Mineralwolle. Anschließend beidseitig mit CurafLAM® Inject BS<sup>+K10</sup> 25 - 40 mm tief verfüllen.

Rohrmaterial	Leitungsaußendurchmesser[mm]	Dämmstärke [mm]
Kupfer, Stahl, Edelstahl, Guss	$\leq 35$	19 - 40
	$\leq 42$	24 - 56
	$\leq 54$	24 - 36
Stahl, Edelstahl, Guss	$\leq 88,9$	23 - 56

Leitungsaußendurchmesser [mm]	1 - 32	33 - 63	64 - 110	111 - 160
ca. Material-Verbrauch (beidseitig 10 mm verfüllt, Ringspalt 25 mm)	ca. 1/4 Kartusche	ca. 1/2 Kartusche	ca. 3/4 Kartusche	ca. 1 Kartusche

# CurafLAM® Inject BS<sup>+K10</sup>

## Einbauhinweise bei Verwendung gemäß Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR)

### Einsatzbereiche (MLAR):

Das Brandschutzmaterial ist geeignet für die brandschutztechnische Abschottung gemäß der Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie für:

- **Elektrische Leitungen:**  
z. B. Stromkabel, Telefonkabel, EDV-Leitungen, Glasfaserkabel
- **Brennbare Rohrleitungen bis AD 32 mm:**  
z. B. PB, PE, PVC, Verbundrohre, Leerrohre für elektr. Leitungen
- **Nichtbrennbare Rohrleitungen bis AD 160 mm:**  
z. B. Kupfer, Stahl, Guß
- **Fugen in feuerwiderstandsfähigen Bauteilen**

### Einsatzbedingungen:

- Die Leitungen führen durch Wände/Decken mit einer Dicke von mindestens 80 mm.
- Einsetzbar auch in Leichte Trennwände und Holzbalkendecken mit einem nichtbrennbaren Hülsrohr.
- Dämmungen im Bereich der Leitungsdurchführung müssen nach MLAR nichtbrennbar sein und Schmelzpunkt von > 1000°C haben.

### Abstandsregeln gemäß MLAR:

#### Abstände bei nicht gedämmten Leitungen und Installation in Kombination mit einer Conlit-Schale:

- vom nichtbrennbaren Rohr zum Kabel
- vom nichtbrennbaren Rohr zum nichtbrennbaren Rohr
- vom Kabel zum brennbaren Rohr
- vom nichtbrennbaren Rohr zum brennbaren Rohr:  
1 x des größeren Durchmessers
- vom brennbaren Rohr zum brennbaren Rohr:  
5 x des größeren Durchmessers

#### Abstände bei Leitungen mit weiterführender Dämmung:

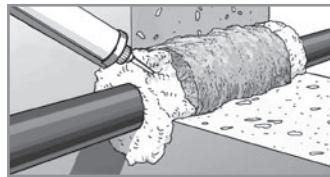
- aus nichtbrennbarer oder brennbarer Dämmung mit Umhüllung aus Stahlblech: 50 mm
- aus brennbarer Dämmung: 160 mm

**Hinweis: Detaillierte Informationen bezüglich der Anwendungsbereiche und Bestimmungen der Ausführung entnehmen Sie bitte der LAR des Bundeslandes.**

### Einbau in Massivwand / -decke

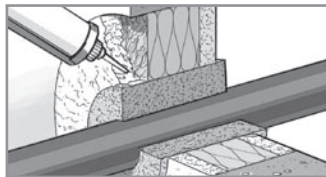


**Ringspaltbreite ≤ 15 mm**  
Ringspalt beidseitig 40 mm tief mit CurafLAM® Inject BS<sup>+K10</sup> verschließen.

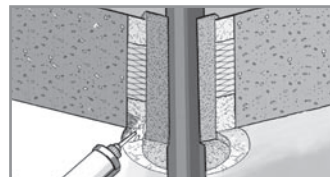


**Ringspaltbreite ≤ 50 mm**  
Öffnung mittig mit Mineralwolle ausstopfen, anschließend beidseitig den Ringspalt 5-15 mm tief mit CurafLAM® Inject BS<sup>+K10</sup> verschließen.

### Einbau in Kombination mit Conlit-Schale

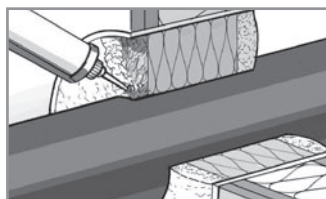


**Ringräume um Conlit-Schale ≤ 50 mm**  
mittig mit Mineralwolle verstopfen und beidseitig 5-15 mm mit CurafLAM® Inject BS<sup>+K10</sup> in der Wand verschließen.

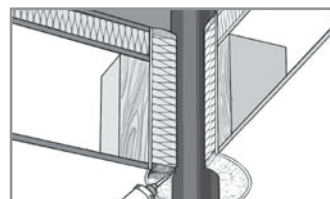


**Ringräume um Conlit-Schale ≤ 50 mm**  
mittig mit Mineralwolle verstopfen und beidseitig 5-15 mm mit CurafLAM® Inject BS<sup>+K10</sup> in der Decke verschließen.

### Einbau in Leichte Trennwand/Holzbalkendecke



**Ringspaltbreite ≤ 50 mm**  
Leitung in Hülsrohr verlegen. Mittig mit Mineralwolle ausstopfen, anschließend beidseitig den Ringspalt 5-15 mm tief mit CurafLAM® Inject BS<sup>+K10</sup> verschließen.



**Ringspaltbreite ≤ 50 mm**  
Hülsrohr durch Holzbalkendecke führen. Mittig mit Mineralwolle ausstopfen, anschließend beidseitig den Ringspalt 5-15 mm tief mit CurafLAM® Inject BS<sup>+K10</sup> verschließen.

■ DOYMA gewährt 25 Jahre Garantie! Weitere Infos unter [www.doyma.de](http://www.doyma.de)